

»Technik lernen und mutiger sein«

Das Branchennetzwerk Bücherfrauen diskutiert am Freitag in Berlin über Arbeitsmodelle der Zukunft. Sabine Schubert bringt dort ihre Expertise als Unternehmens- und Organisationsberaterin ein.



Sabine Schubert

ist seit Anfang 2011

Senior Consultant bei der Unternehmensberatung Kirchner + Robrecht. Zuvor hatte sie Leitungspositionen u.a. bei Dornier, Verlag Moderne Industrie, dtv, Knauer sowie Goldmann und war Direktorin beim Verlagdienstleister Klopotek.

Was sind die gravierendsten Veränderungen der Arbeit im Verlag?

Es ist immer mehr Projektfähigkeit gefordert. In dieser Branche arbeiten gute Leute, aber die Projektorganisation ist nicht optimal. Darum heißt der gute Rat an Verlage: Macht euch projektfähig, denn ohne das wird es nicht gehen. Sucht euch die entsprechenden Mitarbeiter, auch von außen mit ihrem anderen Blick, und entwickelt die vorhandenen Kollegen weiter, auch mit externem Projektcoaching. In Projekten zu arbeiten, wird unsere Arbeitswelt sehr viel stärker prägen.

Was bedeutet das für die Frauen?

Frauen sind dabei durchaus gefragt, schon wegen ihrer Kommunikationskompetenz und ihrer Fähigkeit zum Multitasking.

Die zweite große Veränderung ist in der Hinsicht kritischer: Die wachsende Technisierung der Verlagsarbeit. Niemand kann heute mehr mit den Schultern zucken: Ich habe von IT keine Ahnung.

Das klassische Motiv von Frau und Technik?

Frauen haben sich auch im Verlag eher Berufe ausgewählt, in denen es um Inhalte, um Kommunikation oder auch um den Vertrieb geht. Sie sind seltener im Controlling und in der IT-Abteilung zu finden. Nur: Inzwischen kann sich niemand allein auf die inhaltliche Arbeit zurückziehen, ohne einen Sinn für Zahlen und Technik zu haben.

Bekommen Nerds mehr Einfluss?

Na ja, Männern mit hoher IT-Kompetenz fehlen oft kommunikative Fähigkeiten ... Die Botschaft an die Frauen in der Branche lautet: Ihr müsst euch in Betriebswirtschaft und Technik weiterbilden. Und generell gilt nicht erst seit heute, dass sie mutiger werden und sich Dinge zutrauen müssen. Eine Studie der Bücherfrauen zeigt, dass sie im Vergleich zu Männern weniger verdienen, seltener nach Gehaltserhöhungen fragen und weniger häufig Verantwortung übernehmen.

Wie verändert Projektarbeit die Hierarchien?

Es sind andere Arbeits- und Organisationsformen. Eine sogenannte Matrixorganisation verläuft quer zu den normalen Hierarchien. Da kommt es zu Reibungen.

Projektorientierte Organisation fordert auch andere Arbeitszeitmodelle. Es gibt Projekte, an denen Tag und Nacht gearbeitet werden muss. Und dann fällt eine Weile nichts an.

Klingt nicht nach familienfreundlicher Arbeitszeit, die häufiger von Frauen nachgefragt wird ...

Es wird tatsächlich noch schwieriger, einen Vollzeitjob und Familie unter einen Hut zu bringen. Mit einem Halbtagsjob Karriere zu machen, ist auch in der Verlagswelt fast ausgeschlossen. Das alles ist aber kein Branchen- oder Frauenproblem, sondern eine gesellschaftliche Herausforderung.

Die Fragen stellte Thomas Wilking

REGISTER

■ Personen

Bärfuss, Lukas 29
 Berlusconi, Silvio 23
 Bornhorn, Christoph 3, 21
 Buscher, Marduk 20
 Cabuti, Núria 23
 Dohle, Markus 23
 Erpenbeck, Jenny 30
 Fischer, Andreas 20
 Follett, Ken 24
 Hartmann, Dorothee 24
 Hartmann, Mario 24
 Haupt, Richard 24
 Lindemann, Thomas 24
 Lukas, Marie Claire 24
 Lynch, William 15
 Mittelmeier, Martin 30
 Pretzl, Josef 14
 Przychodnik, Heiko 22
 Rabe, Thomas 23
 Riethmüller, Hermann-Arndt 24
 Rösch, Reinhilde 24
 Rundell, Michael 11
 Scherer, Johannes 24

Schubert, Sabine 4
 Ulmer, Matthias 9
 Wedenig, Hans Hellfried 22
 Westphal, Jonas 22
 Ziller, Monika 9

■ Unternehmen

Amazon 9, 15, 21
 Apax Partners 23
 Apple 11, 21
 Aufbau 9
 Baier 20
 Barnes & Noble 15
 Baumgärtner 20
 Bertelsmann 23
 Bundesbildungsministerium 22
 Ciando 9
 Deutscher Bibliotheksverband 9
 Deutscher Fachverlag 20
 Divibib 10
 dtv 9
 EU Kommission 11
 Hellweg-Sauerland 8
 Holtzbrinck 11
 Libreka 9
 Macmillan 11
 Maleki 20
 McGraw-Hill 23
 Media Tec 20
 Mondadori 23
 Onleihe24
 PaperC 9
 Papers 11
 Papillon 20
 Penguin 23
 Planeta 23
 Plaza & Janés 23
 Random House 23
 SAT.1 24
 Skoobe 8
 Springer SBM 11
 Textr 21
 Thalia 14, 15
 United Methodist Publishing House 15
 Verband Bildungsmedien 21
 VG Wort 10
 Wild 20

UPDATE

Letzte Woche – buchreport 44/12

- Warum sich Random House und Penguin zum Publikumsmarktführer verbünden
- Apple verteuert Verlags-Apps
- Fall Kachelmann: Schadensersatz nach einstweiliger Verfügung?
- Thalia experimentiert mit Hobby-Shop

Termine

- 8.11. Branchenparlament, Frankfurt/Main
- 9.–11.11. Buch Basel
- 10.11.–4.12. Karlsruher Bücherschau
- 15./16.11. Buch Digitale und Homer 3.0, Berlin
- 16.11. Bundesweiter Vorlesetag
- 17.11.–11.12. Stuttgarter Buchwochen
- 22.–25.11. Buchmesse Wien
- 24.11. Nachwuchstreffen Berlin